



Österreichische  
Verwaltungswissenschaftliche  
Gesellschaft

Österreichische Verwaltungswissenschaftliche Gesellschaft  
p.A. Bundesministerium für Inneres, Rechtssektion  
A-1014 Wien, Herrngasse 7, Telefon: +43-1-531 26-2220 oder -2221  
e-mail: oevg@gmx.at WWW: <http://www.oevg.info>

**FRÜHJAHRSTAGUNG 2014**  
**2. April 2014, WIEN**  
**„Staatsaufgaben und Staatsaufgabenreform“**

**Dr. Norbert Weinrichter, LL.M.**

**Abstract**

Die Sozialverwaltung arbeitet am Schnittpunkt mehrerer einander überschneidender Systeme der Finanzierung (Versicherungen und Fürsorgesysteme), der Regelungstechnik (Rechtsansprüche und Förderungen) und der Organisationen (Bundes-, Landesbehörden und Selbstverwaltungsträger).

Der RH prüfte anhand seines Prüfungsschwerpunktes „Gebietskörperschaftsübergreifende Aufgaben- und Finanzverflechtungen; Struktur- und Aufgabenreform“ mehrere relevante Aspekte (z.B. beim AKH Wien und bei der Pflegereform 2011/2012).

Im Rahmen dieses Beitrages wird eine Prüfung zur beruflichen Rehabilitation von Menschen mit Behinderung in der Steiermark vertieft dargestellt. Der RH konnte bei dieser Prüfung das Ausmaß der Überschneidungen in Bezug auf die Anzahl der Personen, die Strukturen der leistungserbringenden Organisationen und die finanziellen Mittel durch Verschränkung sonst nicht wechselseitig verfügbarer Informationen analytisch klären. Weiters konnte der RH Auswirkungen der Überschneidungen auf die Betroffenen und die Behörden aufzeigen und Schwächen in den bestehenden Koordinationsmaßnahmen aufzeigen.

Das Thema gewinnt durch eine für 2014 geplante Novelle im steirischen Behindertengesetz sowie Vorhaben beim Bund im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Behinderung 2012 - 2020 aktuellen Bezug. Die bisher gesetzten Maßnahmen in Reaktion auf die Empfehlungen des RH zeigen aber neben Veränderungswillen auch Probleme bei der Verwaltungs- und Aufgabenreform.

Systematische und persönliche Überlegungen über die Beobachtungen des Autors anlässlich der einschlägigen Gebarungüberprüfungen runden den Beitrag ab.

## **Punktation/Vortragsgliederung:**

- Ausgangslage: Sozialverwaltung als Schnittstellenmaterie
- Die Prüfung und ihre Folgen
  - Thema der Prüfung
  - Identifikation von Schnittstellen zwischen dem Bundessozialamt und der Landessozialabteilung (Personen, Geld, Partner)
  - Auswirkungen auf die Betroffenen und die Behörden
  - Beurteilung bisheriger Koordinationsmaßnahmen
  - Schlussfolgerungen und Empfehlungen
  - Reaktionen der geprüften Stellen
  - Bisher getroffene Maßnahmen
- Schlussfolgerungen
  - Kontext: andere vergleichbare Prüfungen (AKH, Pflegegeld, Sachleistungen Pflege)
  - Sachliche Schlussfolgerungen (Katalysatoren, Hindernisse, etc.)
  - Persönliches: Warum sind wir Juristen/Wirtschaftswissenschaftler geworden oder „andere Leute schießen Raketen auf den Mond“